

WE LOVE PRINT, MEDIA & COMMUNICATION

Dezember 2022

Folge 272.273

32. Jahrgang

Euro 6,60

ISSN 1018 8054

print and Publishing EUROPE



MANROLAND ÖSTERREICH

Eine Insolvenz wirft Fragen auf

JBA 2022

Die Sieger stehen fest

CARDBOX PACKAGING

Schnell mit 21.000 Bogen pro Stunde

HAPPYFOTO IN FREISTADT

KLIMANEUTRALER DIGITALDRUCK UND NEUES VEREDELUNGSENGAGEMENT

TEXT · Michael Seidl

Bei HappyFoto sind das Thema Nachhaltigkeit und vor allem der sorgsame Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen schon seit der Firmengründung vor 45 Jahren durch Bernhard Kittel fest in der DNA verankert.

✕ © · Happy Foto

Nicht nur der aktuelle Weltmeister im Mixen von antialkoholischen Bargetränken kommt aus Freistadt, sondern auch HappyFoto, Österreich größtes Unternehmen für die Herstellung und Versand von Fotoprodukten. Dem Thema des nachhaltigen Wirkens hat man sich schon sehr früh verschrieben. So war HappyFoto 1996 das erste Fotogroßlabor weltweit, das mit dem Umweltzertifikat EN ISO 14001 ausgezeichnet wurde – diese Umweltauszeichnung besitzt das Unternehmen nach wie vor. Jährlich werden weitere Maßnahmen eruiert und umgesetzt, wie das Unternehmen noch nachhaltiger agieren kann. Mit Marlene Kittel ist seit 2020 nun die zweite Generation am »Ruder«. Sie setzt mit viel Energie weitere wichtige Schritte in punkto Nachhaltigkeit. Ihr ist es auch gelungen, das 100 Mitarbeiter zählende Unternehmen mit sehr hohem Frauenanteil gut durch die Pandemie zu führen. Sie selbst wurde schon sehr früh auf die Aufgabe vorbereitet. Beim Auslandsstudium in Boston erreichte sie der Anruf Ihres Vaters mit der Frage, ob Sie die Firma eines Tages übernehmen wolle, da einige wichtige Investitionen anstanden. Marlene Kittel war damals 21. Nach dem Bachelor absolvierte sie das Masterstudium und verbrachte danach fünf Jahre in einer Unternehmensberatung. »Das war eine sehr wichtige Zeit für mich,

Bei HappyFoto sind das Thema Nachhaltigkeit und vor allem der sorgsame Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen schon seit der Firmengründung vor 45 Jahren durch Bernhard Kittel fest in der DNA verankert. Im Juni dieses Jahres hat das Unternehmen seinen aktuellen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Es ist – trotz aller Widrigkeiten durch Covid-19 – tatsächlich viel passiert. Ein guter Grund für einen Besuch im oberösterreichischen Freistadt.



denn ich konnte viel Erfahrung sammeln, somit eine gute Vorbereitung für meine Aufgaben im Unternehmen«, so Marlene Kittel. Die sportbegeisterte Unternehmerin ist dann 2017 in das Unternehmen eingestiegen und zeichnete für das eBusiness, die IT und den Kundendienst verantwortlich. Die erste große Herausforderung war neben der Corona-Pandemie die gesamtheitliche Umstellung der IT im Back-end Bereich und der Website, welche in einem Big-Bang-Approach – also alles an einem Tag – umgestellt wurde. Dazu wurden die Softwareprogramme individual nach den Wünschen von HappyFoto in nur sechs Monaten entwickelt und diese tragen maßgeblich für die optimalen Prozesse im Unternehmen bei.

Ständige Weiterentwicklung trotz Krise

Etwa drei Millionen Bilddateien werden an einem starken Tag in der Hochsaison zu Fotobüchern, Fotos, Kalendern und anderen personalisierten Fotoprodukten verarbeitet. Der Anteil an Fotobüchern beträgt 59 Prozent, pro Jahr werden rund 800.000 Exemplare gedruckt. 2020/2021 waren es weniger

Exemplare: keine Urlaube, Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Taufen etc. hatten ihre Auswirkungen. Aber, man hat die Zeit genutzt um sich zu orientieren, neu zu organisieren und vor allem Prozesse zu optimieren. Etwa in die Weiterentwicklung des Front-end mit der HappyFoto Smart Moments App. Diese basiert auf künstlicher Intelligenz, wählt automatisch die besten Bilder aus und stellt sie zu einem Fotobuch oder Fotokalender zusammen. Einfacher geht es wohl nicht mehr. Mit solchen Produkten schafft man es, Anwendern eine Hürde beim Gestalten von Fotobüchern zu nehmen. Manchen ist dies ja nach wie vor zu zeitaufwändig oder kompliziert. Die App wurde auch gleich nach der Fertigstellung zur innovativsten Anwendung Österreichs gekürt. Auch diesem Projekt steht Marlene Kittel als Projektleiterin vor, die Software wird zudem laufend weiterentwickelt und zusätzliche Produkte ergänzt.

CO2 neutrale Produktion im Digitaldruck

Ein weiterer wichtiger Meilenstein hin zur CO2 Neutralität konnte aktuell im Juni 2022 realisiert werden: Die gesamte Digitaldruck-



Marlene Kittel und Hans Ammerer vor dem Duplo DDC-810 Digital Spot UV Coater. © . P&P

Produktion – der größte Fertigungsbereich – erfolgt bei HappyFoto nun klimaneutral. Es wird aber nicht nur im eigenen Handeln auf diese Bereiche geachtet, sondern auch bei der Zusammenarbeit mit Lieferanten und Partnern auf Umweltfreundlichkeit fokussiert. Dazu zählt etwa auch, dass sämtliche Bestellungen in Österreich durch die Österreichische Post AG CO₂ neutral zugestellt werden. Das Herz der Digitaldruckproduktion sind die sieben Ricoh PRO C9210 Anlagen, die im Jahr 2020 installiert wurden. Diese verbrauchen wesentlich weniger Strom als die zuvor eingesetzten Maschinen. Ebenso wird ein Großteil an defekten Teilen beziehungsweise Verschleißteilen direkt Vorort repariert oder wiederaufbereitet. Das spart zum einen Transportwege und zum anderen werden dadurch zu entsorgende Teile minimiert. Die Digitaldruckmaschinen bedrucken an starken Tagen somit Fotobuch- oder Fotokalenderpapier mit umgerechnet 2,2 Millionen Bildfiles. Zusätzlich wurde auch eine Ricoh-Digitaldruckmaschine mit Inline-Hochglanzveredelung installiert.

Wertigkeit steigern durch Veredelung

Marlene Kittel bestätigt im Gespräch, dass die Veredelung der Druckprodukte einen wichtigen Stellenwert einnimmt. Zum einem werden bei den Fotobüchern mit Hochglanzveredelungsoption die Innenseiten mit der Ricoh PRO C9210 inline lackiert und UV-getrocknet. Eine weitere Variante wird mit der Foliant TLM 500 Foliermaschine erzielt, in dem das Titelblatt mit einer Soft-Touch-Folie laminiert wird. Die jüngste Entwicklung wurde mit der Installation eines Duplo DDC-810 Digital Spot UV Coater vollzogen. Durch diesen Arbeitsschritt wird der Titel des



Fotobuch mit Digitaldruck – die Ricoh Phalanx bei HappyFoto. © . P&P

Fotobuchs am Cover erhaben und somit fühlbar gemacht. Damit wird die Gestaltung am Cover dieser Fotobücher deutlich mehr in Szene gesetzt und hervorgehoben. »Die Veredelung in dieser Form gibt dem Produkt das gewisse Extra«, meint Marlene Kittel.

Geliefert wurde das System vom österreichischen Duplo Vertreter Ammerer, dem mit HappyFoto eine 15-jährige Zusammenarbeit bei verschiedensten Projekten verbindet. »Auf die lange Zusammenarbeit bin ich sehr stolz«, meint Geschäftsführer Hans Ammerer. »Wir wissen, dass Bernhard Kittel ein präziser und fordernder Unternehmer ist und auf Produktionssicherheit größten Wert legt. Zusammen haben wir 2020 das Projekt begonnen, es gab eine umfangreiche Testphase und ich freue mich, dass es den gesetzten Zielen voll entspricht.«

Die DDC-810 von Duplo arbeitet mit Inkjet-Technologie bei einer Auflösung von 600 x 600 dpi und verleiht Drucken bis zum Format 364 x 740 Millimeter nicht nur ein glänzendes Finish, sondern mit einer Auftragsstärke bis zu 80 Micron pro Arbeitsgang auch eine besondere Haptik. Einen weiteren Benchmark stellt die perfekte Registrierung und kameragesteuerte Überwachung über die gesamte Bogenlänge dar. Punktgenaue Spot-Lackierung mit einer Genauigkeit von 0,2 Millimeter und das perfekte Hervorheben von feinsten Haarlinien und Schriften bis zu vier Punkt sind jene Parameter, die in Sachen Auflösung und Registerhaltigkeit einen neuen Standard setzen. Sie verarbeitet Papiere

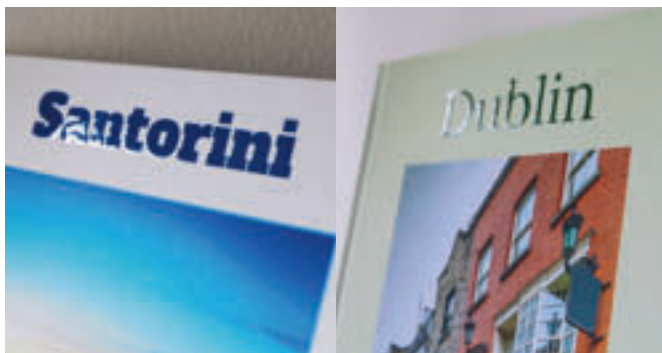


Ein Blick in die Weiterverarbeitungshalle. © . P&P

re bis zu 450 Gramm pro Quadratmeter und schafft einen beachtlichen Glanzgrad von 95 Prozent. Obwohl das System durch minimale Rüstzeiten für die Produktion kleiner Auflagen ausgelegt ist, ist es mit einer Geschwindigkeit von mehr als 1.000 Bogen SR A3 pro Stunde durchaus als sehr produktiv anzusehen und – wie die Erfahrungen zeigen – auch ein für größere Volumen probater Dauerläufer. Mit der neuen Duplo Dusense Pro oder dem optionalen Barcode Kit ist es möglich, auch variable Daten zu verarbeiten und somit automatisiert zu personalisieren. Zusätzliche Layer mit Barcode für die Kennung werden aus einem Hot Folder geladen und automatisch für die Verarbeitung von personalisiertem Spot UV-Lack geladen. Es entsteht damit die Möglichkeit, automatisch personalisiert 3D Spot-Lack aufzutragen. Der Benefit liegt in einer enormen Automatisierung bei personalisierten Jobs. Zusätzlich wird durch die Barcodelesung die Kontrolle während des gesamten Prozesses erhöht. Die Möglichkeiten der zusätzlichen Veredelung bewirbt man bei HappyFoto mit Testaktionen plus Veredelungen, worauf dann Folgeaufträge kommen. Zudem wird das Angebot im HappyFoto Inspirationsportal präsentiert aber auch Newsletter und Instagram sind zusätzliche Kommunikationsträger.

Die nächsten Schritte

Das mittelfristige Ziel von HappyFoto ist eine gesamtheitlich CO₂ neutrale Eigenproduktion. Dafür muss der ökologische Fußab-



Der Duplo DDC-810 Digital Spot UV Coater ermöglicht das partielle Veredeln der Buchcover.

© . P&P

druck, der Auskunft über die gesamten Treibhausgasemissionen in den drei Lebenszyklusphasen eines Produktes (Herstellung, Nutzung und Entsorgung) gibt, von allen Produktgruppen des gesamten Produktportfolios ermittelt werden. Im Anschluss erfolgt ein Ausgleich der verbrauchten Menge CO₂. Für eine einfachere Erhebung der Daten wird HappyFoto den ökologischen Fußabdruck schrittweise erfassen und hat dies mit der Digitaldruck-Produktion als ersten Teilbereich begonnen, da dies den Großteil der Produktion ausmacht. Sämtliche Daten des Digitaldruck-Bereiches wurden gesammelt, in Lebenszyklus-Daten umgerechnet und bilanziert. Das Ergebnis dieser Analysen und Berechnungen ist die Information, wie viel Kilogramm CO₂ ein Digitaldruckprodukt erzeugt und welcher ökologische Fußabdruck für eine klimaneutrale Produktion dieses Bereiches ausgeglichen werden muss. Im Jahr 2021 betrug der ökologische Fußabdruck für den HappyFoto-Digitaldruckbereich insgesamt 332 Tonnen CO₂-Äquivalente.

Der Ausgleich des ermittelten CO₂-Fußabdruckes erfolgt in Kooperation mit dem führenden Lösungsanbieter im Klima-

schutz ClimatePartner. Da der Unternehmerfamilie Kittel als begeisterte Taucher der Meeresschutz sehr am Herzen liegt, hat sich HappyFoto für das international anerkannte Klimaschutzprojekt Meeresschutz – Plastic Bank – Weltweit entschieden. Über das Label »Klimaneutral Produkt« mit der ID-Nummer 19788-2206-1001 kann nachvollzogen werden, wie und wo der CO₂-Ausgleich stattgefunden hat.

Rechtzeitig zum Beginn der neuen Heizsaison verabschiedete sich HappyFoto von der Heizung aus fossilem Brennstoff und installierte eine Pelletheizung. Bis dato erfolgte die Heizung der Räume und die Warmwasseraufbereitung, die für die Produktion der fotochemischen Produkte wie Fotos, echt Fotobücher und echt Fotokalender notwendig ist, mit Gas.

Zusätzlich hat HappyFoto 2022 noch einen weiteren Schritt in Richtung eines noch nachhaltigeren Umgangs mit der Umwelt gesetzt: Den Schutz der Lebensräume von Bienen. Der Grundstein dafür wurde mit dem Anlegen einer nun insgesamt mehr als 6.500 Quadratmeter großen Wildblumenwiese beginnend im April 2021 und der Erweiterung im Frühjahr 2022 gelegt. Seither sind

umgeben von diesen Wildblumen drei Bienenvölker in den HappyFoto Bienenstöcken beheimatet. Diese Bienen sind Teil des HappyFoto Teams, da sie – anders als bei vielen anderen Betrieben – gekauft und nicht gemietet werden. Die Bienenstöcke werden von einem regionalen HappyFoto-Kunden, dem begeisterten Imker Christoph Windischbauer, bestens betreut.

Seit Juli 2020 ist die eigene Photovoltaik-Anlage, die 200 kWp umfasst, bei HappyFoto in Betrieb. Sie wurde am Dach des Firmengebäudes im Zuge eines Energie-Contracting-Projektes mit der Energie AG installiert und produziert jedes Jahr rund 200.000 Kilowattstunden Sonnenstrom. Davon wird der gesamte Strombedarf der Fotobuch- und Fotokalenderproduktion bei HappyFoto gedeckt. Der Überschuss, der etwa an Wochenenden anfällt und nicht selbst genutzt werden kann, wird in das Netz der Linz AG eingespeist. Für das erste Halbjahr 2023 ist ein Ausbau dieser Photovoltaik-Anlage um mehr als 150 kWp geplant. ●



Seit Juli 2020 ist die eigene Photovoltaik-Anlage, die 200 kWp umfasst, bei HappyFoto in Betrieb. Sie wurde am Dach des Firmengebäudes im Zuge eines Energie-Contracting-Projektes mit der Energie AG installiert und produziert jedes Jahr rund 200.000 Kilowattstunden Sonnenstrom.



Zusätzlich hat HappyFoto 2022 noch einen weiteren Schritt in Richtung eines noch nachhaltigeren Umgangs mit der Umwelt gesetzt: Den Schutz der Lebensräume von Bienen. Die Bienenstöcke werden von einem regionalen HappyFoto-Kunden, dem begeisterten Imker Christoph Windischbauer, bestens betreut. ● . Happy Foto